

Gospelchor entfacht Klangfeuerwerk

Gospeltrain begeistert bei Frühlingskonzert

Am Ende des Abends gibt es frenetischen Beifall, tosenden Applaus und Standing Ovations für eine mitreißende und schwungvolle musikalische Darbietung des Brettener Gospeltrain. Das Frühlingskonzert steht unter dem Titel „We Shall Overcome“ (Wir werden es überstehen), was ein Liedtitel und eine Durchhalteparole der afroamerikanischen Bürgerrechts- und Gewerkschaftsbewegung während eines Streiks von Tabakarbeitern war, der sich zum Wahlspruch für verschiedene Protestbewegungen entwickelt hat.

Rund 300 Gäste sind am Samstagabend in die voll besetzte evangelische Kirche in Gondelsheim gekommen, um den Klängen des Ensembles zu lauschen. Knisternde Spannung und freudige Erwartung erfüllt den Innenraum des Gotteshauses. Dann ist es soweit: Nach einer kurzen Einstimmungsrede beginnt die Band mit dem Spiel. Kurz darauf setzt der Chor ein. Mit „I Saw The Light“ heizen die rund 40 Sänger und Sängerinnen dem Publikum kräftig ein. Angetrieben vom Dirigenten Johann Günther nimmt der Chor die Zuhörer mit auf eine musikalisch-schwungvolle Reise durch fröhliche, aber auch zutiefst ergreifende und besinnliche Lieder.

Als bald schon fangen die ersten Zuhörer an, mit den Füßen zu den rhythmischen

Clängen und Gesängen mit den Füßen zu trappeln und zu klatschen. Begeisterung und Staunen erfasst die Reihen.

Mit bekannten Songs wie „You Never Walk Alone“, „Down By The Riverside“ oder „Kumbaja“ fühlen sich viele Zuhörer zum Mitsingen animiert. Aber auch durch gefühlvolle Balladen, die dem ein oder anderen Besucher eine Träne entlocken, weiß die Gruppe zu überzeugen. „Ich habe richtig Gänsehaut bekommen. Die Musik hat meinen ganzen Körper durchflutet. Sie haben klasse gespielt“, freut sich eine Zuhörerin.

Der Dirigent Johann Günther weiß, wie er das Publikum in seinen Bann ziehen kann. Durch einen lustigen Dialog in pfälzischem Dialekt mit seinem Vater im Publikum („Vadder hosch me verstonne?“) sorgt er für gute Stimmung. Günther leitet seit 2012 den Chor Gospeltrain, der selbst seit 1997 sein Können zum Besten gibt. Seine Talente sind vielfältig: er spielt Klavier, Geige, Gitarre, Schlagzeug, Saxofon und ist ausgebildeter Sänger. Seine große Leidenschaft ist das Komponieren von Musicals und das Schreiben eigener musikalischer Geschichten.

Aus bekannten Gospels zaubert er neue Arrangements und Melodien. Sein zweites großes Bühnenwerk „fate & fai-



FRÖHLICHE UND BESINNLICHE LIEDER sang der Brettener Gospeltrain mit Dirigent Johann Günther beim Frühlingskonzert in der evangelischen Kirche in Gondelsheim.
Foto: Mack

lure“ spielte er vor 8 000 Zuschauern, so war zu erfahren.

Auch die Band weiß mit ihrem Spiel zu überzeugen. Am Klavier spielt Patricia Sander virtuos, während sie am Bass von Norman Trapp, an der Gitarre von Edgar Weck und Andreas Danisch, und am Schlagzeug von Jonathan Bielmeier

grandios begleitet wird. Gefühlvolle Einzelstimmen, wie von Vorsängerin Gitta Pleyer, die vom Chor erwidert werden, berühren die Zuhörer. „Der Gesang ist so facettenreich und grandios,“ sagt ein Gast.

Nach zweistündiger Spielzeit ist das Konzert zu Ende. „Dieses Konzert ist

auch ein würdiges Abschiedsgeschenk für den scheidenden Gondelsheimer Pfarrer Klebon“, findet ein Chormitglied.

Der Erlös dieses Frühlingskonzerts, so der Veranstalter, kommt dem evangelischen Kindergarten in Gondelsheim zugute.
Christoph Mack